

Die Partei- und Regierungsdelegation der Deutschen Demokratischen Republik brachte ihre hohe Anerkennung für die Errungenschaften bei der erfolgreichen Verwirklichung des vom VI. Parteitag der Polnischen Vereinigten Arbeiterpartei und von der I. Landeskonferenz der Polnischen Vereinigten Arbeiterpartei vorgezeichneten Programms der sozialökonomischen Entwicklung zum Ausdruck. Gleichmaßen würdigte sie die hohen Leistungen, die das polnische Volk in den 30 Jahren der Volksrepublik Polen beim Aufbau seines sozialistischen Vaterlandes vollbrachte, das heute einen bedeutenden Faktor im politischen und wirtschaftlichen Weltgeschehen darstellt.

Die Partei- und Regierungsdelegation der Volksrepublik Polen schätzte die in den 25 Jahren des sozialistischen Aufbaus und bei der erfolgreichen Verwirklichung der Beschlüsse des VIII. Parteitages der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands vom Volk der Deutschen Demokratischen Republik erzielten großen Erfolge hoch ein. Die polnische Delegation äußerte ihre tiefe Befriedigung über die allgemeine völkerrechtliche Anerkennung der Deutschen Demokratischen Republik und ihre aktive Rolle in der internationalen Arena.

Die Delegation der Deutschen Demokratischen Republik brachte ihren Dank für die ständige solidarische Unterstützung durch die Volksrepublik Polen im Kampf zur Durchbrechung der diplomatischen Blockade und für die Aufnahme der Deutschen Demokratischen Republik in die Organisation der Vereinten Nationen zum Ausdruck.

Die Partei- und Regierungsdelegationen der Deutschen Demokratischen Republik und der Volksrepublik Polen bestätigen nachdrücklich, daß die von beiden Bruderparteien konsequent geführte marxistisch-leninistische Politik des sozialistischen Aufbaus, des dynamischen Wachstums der Wirtschaft und der ständigen Verbesserung des materiellen und kulturellen Lebensniveaus der Bevölkerung die wichtigste Garantie für die weitere erfolgreiche sozialistische Entwicklung in beiden Ländern ist.

Um diese anspruchsvollen Ziele zu erreichen, bleibt die weitere Festigung der Stärke und Einheit der um die Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken, im Warschauer Vertrag und im Rat für Gegenseitige Wirtschaftshilfe zusammengeschlossenen Gemeinschaft der sozialistischen Staaten eine unerläßliche Aufgabe.

Unterstrichen wurde der Wille, die Anstrengungen zur weiteren Realisierung der Festlegungen fortzusetzen, die während der Treffen und Gespräche der Repräsentanten beider Länder getroffen wurden. Die „Deklaration zur Festigung der Freundschaft und zur Vertiefung der Zusammenarbeit zwischen der Deutschen Demokratischen Republik und der Volksrepublik Polen“ und die „Gemeinsame Konzeption über die Hauptrichtungen zur Entwicklung der Wirtschaftsbeziehungen zwischen der Deutschen Demokratischen Republik und der